

Pressemitteilung: 13 527-021/25

Im Straßenverkehr verunglückte Kinder auf 15-Jahres-Höchststand

Negativrekord: jede:r zehnte Verkehrstote durch einen Alkoholunfall

Wien, 2025-01-31 – Zwischen Jänner und September 2024 wurden laut Statistik Austria mehr als 36 000 Personen bei Straßenverkehrsunfällen in Österreich verletzt. Das ist ein Plus von 6 % im Vergleich zum gleichen Zeitraum im Vorjahr und der höchste Wert für die ersten drei Quartale seit 2017. Die Zahl verunglückter – also verletzter oder getöteter – Kinder stieg auf den höchsten Wert der vergangenen 15 Jahre. Der Anteil der durch Alkoholunfälle Getöteten war so hoch wie noch nie seit Beginn der digitalen Aufzeichnungen im Jahr 1992.

„Zwischen Jänner und September 2024 ist die Zahl der bei Straßenverkehrsunfällen Verletzten auf den höchsten Wert für die ersten drei Quartale seit sieben Jahren gestiegen. Im gleichen Zeitraum ging jedoch die Zahl der Verkehrstoten deutlich zurück. 281 Menschen kamen in den ersten neun Monaten 2024 auf Österreichs Straßen ums Leben – weniger Verkehrstote gab es nur in den ersten drei Quartalen der Corona-Jahre 2020 und 2021. Allerdings bleibt Alkohol ein wesentlicher Faktor für tödliche Unfälle: Zehn Prozent aller Verkehrstoten starben durch Alkoholunfälle, ein so hoher Anteil wie noch nie“, erklärt Statistik Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

Höchstwert verunglückter Kinder in den vergangenen 15 Jahren

Von Jänner bis September 2024 wurden 2 476 Kinder bis 14 Jahren bei Straßenverkehrsunfällen verletzt, weitere vier Kinder starben (siehe Tabelle 1). Das ist der höchste Wert verletzter oder getöteter Kinder von Jänner bis September in den vergangenen 15 Jahren. Besonders hoch war der Anstieg (+40 %) bei denjenigen, die mit dem Fahrrad oder E-Scooter unterwegs waren: 855 Kinder verletzten sich dabei als Lenker:innen oder Mitfahrer:innen, dies ist sogar die höchste Zahl der vergangenen 24 Jahre. Nur 39 % dieser verletzten Kinder trugen zum Zeitpunkt des Unfalls einen Radhelm.

Anteil der Getöteten bei Alkoholunfällen auf Rekordniveau

28 Personen kamen von Jänner bis September 2024 bei Alkoholunfällen ums Leben. Somit ist jeder zehnte Verkehrstote auf einen Alkoholunfall zurückzuführen, das ist der höchste Anteil seit Beginn der digitalen Aufzeichnungen im Jahr 1992. Zwölf der 28 Getöteten waren alkoholisiert. Die restlichen Getöteten waren nicht alkoholisierte Lenker:innen (7), Mitfahrer:innen (6) oder Fußgänger:innen (3).

Insgesamt waren 1 218 Lenker:innen von Kraftfahrzeugen von Jänner bis September 2024 alkoholisiert in einen Verkehrsunfall mit Personenschaden involviert, 85 % davon Männer. Von allen Kfz-Lenker:innen mit gemessenen Alkoholwerten wiesen 73 % einen Blutalkoholwert von zumindest 1 Promille auf, 14 % sogar mehr als 2 Promille.

Deutliche Zunahme verunglückter E-Scooter-Fahrer:innen

Außerdem wurde in den ersten neun Monaten 2024 eine besonders starke Zunahme der verunglückten E-Scooter-Fahrer:innen verzeichnet: 1 670 Personen wurden verletzt, weitere sieben kamen ums Leben (siehe Tabelle 2). Somit nahm die Zahl der verletzten E-Scooter-Fahrer:innen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um etwa ein Drittel (34 %) zu, die Zahl der getöteten E-Scooter-Fahrer:innen stieg von einer Person im Zeitraum Jänner bis September 2023 auf sieben in den ersten drei Quartalen 2024. Die

verunglückten E-Scooter-Fahrer:innen waren durchschnittlich 31 Jahre alt und zu 70 % männlich. Zudem war ein hoher Anteil der verunglückten E-Scooter-Lenker:innen, nämlich 16 %, zum Unfallzeitpunkt alkoholisiert.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen finden Sie im Bericht „Statistik im Fokus“ (PDF, 1 MB) und auf unserer [Website](#).

Tabelle 1: Unfälle, Verletzte und Getötete 2019–2024 (jeweils 1. bis 3. Quartal)

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Veränderung 2023/2024 in %
Unfälle	27 745	24 642	25 687	27 236	27 804	29 478	6,0 %
Verletzte	34 988	30 298	31 864	33 716	34 408	36 351	5,6 %
darunter Kinder ¹	2 179	1 793	1 938	2 174	2 180	2 476	13,6 %
Getötete	323	265	276	304	316	281	-11,1 %
darunter Kinder ¹	15	2	6	12	6	4	-33,3 %

Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik der Straßenverkehrsunfälle. – Vorläufige Ergebnisse.

1) 0–14 Jahre.

Tabelle 2: Verletzte und Getötete 2023 und 2024 (jeweils 1. bis 3. Quartal) nach Verkehrsart

Verkehrsart	Verletzte		Getötete	
	2023	2024	2023	2024
Motorfahrrad und Motorrad	6 153	6 608	82	79
Pkw	14 415	14 638	136	109
Lkw ¹	940	903	11	20
Fahrrad ²	8 013	8 687	35	28
E-Scooter	1 244	1 670	1	7
Fußgänger:in	2 361	2 400	34	31
Weitere	1 282	1 445	17	7
Alle Verkehrsarten	34 408	36 351	316	281

Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik der Straßenverkehrsunfälle. – Vorläufige Ergebnisse.

1) Inkl. Sattelmotorkraftfahrzeuge und Sattelzugfahrzeuge. – 2) Inkl. Elektrofahrrad.

Informationen zur Methodik, Definitionen: Statistik Austria erstellt und veröffentlicht seit 1961 die Statistik der Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden. Die Verkehrsunfälle werden durch die Polizeiorgane elektronisch erfasst und über ein Webservice an Statistik Austria übermittelt. Die aktuell veröffentlichten Quartalsergebnisse sind bis zum Vorliegen der endgültigen Jahresergebnisse als vorläufig zu betrachten, da nachträglich bekannt gewordene Änderungen der Unfalldaten (z. B. nachträgliche Verletzungsanzeigen) durch das Bundesministerium für Inneres bzw. die Polizeiorgane noch möglich sind.

Ein **Straßenverkehrsunfall mit Personenschaden** liegt vor, wenn infolge des Straßenverkehrs auf Straßen mit öffentlichem Verkehr Personen verletzt oder getötet wurden und daran zumindest ein in Bewegung befindliches Fahrzeug beteiligt war.

Als **Verkehrstote** gelten Personen, die entweder am Unfallort oder innerhalb von 30 Tagen, gerechnet ab dem Unfallereignis, an den Unfallfolgen verstorben sind.

Als **Verunglückte** zählen Personen, die bei oder in Folge eines Unfalles verletzt oder getötet wurden.

Als **Alkoholunfall** gilt ein Unfall, bei dem zumindest bei einer beteiligten Person (Lenker:in oder Fußgänger:in) eine Beeinträchtigung durch Alkohol gemäß § 5 Abs. 1 Straßenverkehrsordnung oder eine Überschreitung des im § 14 Abs. 8 Führerscheingesetz festgelegten Blut- oder Atemalkoholwertes festgestellt wurde, eine Alkoholisierung durch die Polizeiorgane vermutet oder der Alkoholttest verweigert wurde.

Statistik Austria ist die zentrale Stelle für amtliche Daten und Statistiken zu Gesellschaft, Wirtschaft, Staat und Umwelt. Als nationales Statistikinstitut ist sie den gesetzlich verankerten Grundsätzen der Unabhängigkeit, der Unparteilichkeit und der Objektivität verpflichtet. Geleitet wird Statistik Austria vom fachstatistischen Generaldirektor Tobias Thomas und dem kaufmännischen Generaldirektor Franz Haslauer.

Rückfragen:

Für Informationen zu Ergebnissen und Methodik wenden Sie sich bitte an:

Brigitte Alex, Tel.: +43 1 711 28-7553, E-Mail: brigitte.alex@statistik.gv.at

Für Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle: presse@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA